

Gemeinsame Pressemitteilung von BI Waggum und BIBS-Fraktion

19. März 2013

Winterdienst am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg setzt Kläranlage schachmatt

Der Neubau eines Pflanzenklärbeckens entpuppt sich als Fehlinvestition

Aufmerksamen Spaziergängern aus Hondelage fiel es als ersten auf. Am Ostende der verlängerten Startbahn des Flughafens arbeitete neben dem Pflanzenklärbecken eine dieselbetriebene Wasserpumpe rund um die Uhr. Intensiver Modergeruch ließ darauf schließen, dass das Pflanzenklärbecken die anfallenden Schadstoffe nicht mehr abbauen konnte.

Auf Nachfrage des zuständigen Stadtbezirksrats Wabe-Schunter-Beberbach bei der Stadt Braunschweig stellte sich heraus, dass die zulässigen Grenzwerte des mit Enteisungs- und Auftaumitteln verunreinigten Abwassers teilweise um den Faktor 33 überschritten wurden. Fragen nach der Gesamtmenge der bisher verwendeten Mittel blieben jedoch unbeantwortet.

Die Menge der Schadstoffe machte den Abtransport des Abwassers mit Tanklastwagen erforderlich. Laut Aussage eines Fahrers werden derzeit acht Fahrten täglich zwischen dem Pflanzenklärbecken und der Hermann-Blenk-Straße durchgeführt. Dort werden die täglich anfallenden 160.000 Liter Abwasser in einen Schacht der öffentlichen Kanalisation entleert.

Nun wurde ein weiterer Umstand bekannt, der den Unmut von besorgten Bürgern hervorrief: Südlich der Start- und Landebahn im Bereich der Tiefen Straße wird sauberes Oberflächen- und Quellwasser durch eine weitere Pumpe abgepumpt und zur Verdünnung des belasteten Abwassers verwendet. Dieses Wasser speist normalerweise ein für Amphibien wichtiges Feuchtgebiet, deren Fortpflanzung nun durch Trockenlegung bedroht ist.

Tatjana Jenzen von der Bürgerinitiative Waggum hierzu: „Bereits in der Planungsphase gab es kritische Stimmen, ausschließlich auf ein Pflanzenklärbecken zu setzen. Das derzeitige Desaster war absehbar. Die Flughafengesellschaft wird nicht darum herumkommen, entsprechende Investitionen in eine zusätzliche Kläranlage zu tätigen, auch wenn dies Millionen kostet. Im aktuellen Fall fordern wir den sofortigen Stopp der Wasserentnahme an der Tiefen Straße zumal das Gebiet auch im letzten verbliebenen Wasserschutzgebiet Braunschweigs liegt (siehe Anlage)“.

Bei Rückfragen:

Tatjana Jenzen
mobil: 01522 866 93 93
tatjana.jenzen@gmx.de

Wolfgang Büchs
mobil: 0151 28 16 92 51
info@bibs-fraktion.de